

Öffentliche Ausschreibung (§ 12 Abs. 1 VOB/A)	
Ausschreibungsgegenstand:	
Transport und Wiederaufbau der Wechselausstellung „Deutsche Mythen seit 1945“ – 26/2017	
a)	Auftraggeber (Vergabestelle):
	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Verwaltung - Sachgebiet Z 5 - Willy-Brandt-Allee 14 53113 Bonn Telefon: (0228) 91 65 - 116 Telefax: (0228) 91 65 - 287 E-Mail: kurschildgen@hdg.de
b)	Vergabeverfahren (§ 3 VOB/A):
	Öffentliche Ausschreibung gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil A (VOB/A)
c)	Art des Auftrags:
	Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, einen Auftrag folgenden Inhalts zu vergeben: Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland präsentiert ab März 2018 an ihrem Standort in Bonn die Wechselausstellung „Deutsche Mythen seit 1945“. Die Ausstellungsarchitektur muss zuvor in einer Lagerfläche in Langenhagen abgeholt werden, nach Bonn transportiert und dort aufgebaut werden. Für die Anpassung der Ausstellungsarchitektur an die Ausstellungshalle in Bonn werden Schreiner-, Glaser-, Maler/Lackier-, Elektro- und Grafikproduktionsarbeiten benötigt.
d)	Ort der Ausführung:
	30855 Langenhagen 53113 Bonn
e)	Art und Umfang der Leistung:
	Es handelt sich um eine Ausstellung auf ca. 600 qm.
f)	Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:
	keine getrennte Losvergabe
g)	Ausführungsfrist:
	Aufbau in Bonn: 07.02. - 28.02.2018
h)	Nebenangebote (§ 8 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A):
	Nebenangebote sind ausgeschlossen.
i)	Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen angefordert werden können:
	Die Vergabeunterlagen können schriftlich, per Fax oder E-Mail angefordert werden. Anschrift siehe Buchstabe a.
j)	Anforderungskosten (§ 8b Abs. 1 VOB/A):
	Entfällt
k)	Ende der Angebotsfrist (§ 10 VOB/A):
	1. November 2017, 24:00 Uhr
l)	Anschrift, an die die Angebote schriftlich auf direktem Weg oder per Post zu richten sind:
	Anschrift siehe Buchstabe a.

m)	Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:	Deutsch
n)	Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote:	Bieter und ihre Bevollmächtigten. 2. November 2017, 10:00 Uhr. Anschrift siehe Buchstabe a.
o)	Sicherheitsleistungen (§ 9c VOB/A):	entfällt
p)	Zahlungsbedingungen:	gemäß VOB/B
q)	Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise und Eigenerklärungen für die Beurteilung der Eignung des Bieters (§ 6a Abs. 1 VOB/A)	<ul style="list-style-type: none"> - unterschriebene Erklärung gemäß § 6a Abs. 2 VOB/A; - Firmenprofil (Ort/Darstellung des Betriebes/Fertigungskapazitäten); - mindestens drei textlich beschriebene und fotografisch dokumentierte Referenzen der letzten fünf Jahre aus Aufträgen von Museen bzw. vergleichbaren Einrichtungen aus dem Kulturbereich, wobei der Auftragsgegenstand der Referenzen jeweils eine dem Gegenstand dieser Ausschreibung hinsichtlich Qualität, Umfang und Ausführungsart vergleichbare Ausstellung und die Hauptleistung (Ausstellungsarchitektur inkl. Maler- und Lackierarbeiten, innenliegende Verkabelung, Einbau Medientechnik, Vitrinenbeleuchtung) vom Bieter erbracht worden sein muss. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn der vom Bieter zu leistende Auftragsgegenstand <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 5 AV-Stationen enthielt, für die Wandausschnitte, Gehäusebau, innenliegende Verkabelung und zumindest Mitwirkung bei der Montage der Frontends vom Bieter geleistet wurden, - mindestens 5 interaktive Elemente (Drehwalzen, Blätterelemente etc.) enthielt, die vom Bieter technisch konzipiert und produziert wurden, - mindestens 500 qm Ausstellungsfläche beinhaltete, für die der Bieter eine individuelle Ausstellungsarchitektur bestehend aus Ausstellungswänden, freistehenden Installationen und Wänden, Podesten etc. gefertigt hat, wobei - die beauftragte Nettobausumme nicht unter 100.000 Euro lag; - nachprüfbare aktuelle Kundenreferenzliste mit Benennung von Ansprechpartnern und Kontaktdaten und Angabe der jeweils erbrachten Leistung im Ausstellungsbau; - Nachweis von fest angestelltem Fachpersonal: mind. 8 seit einem Jahr fest angestellte Mitarbeiter mit Angabe ihrer handwerklichen oder technischen Qualifikation; - Nachweis eines Meisterbetriebes.

r)	Ablauf der Zuschlagsfrist (§ 10 VOB/A):	15. November 2017
s)	Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):	Allgemeine Rechtsaufsicht BKM, Referat K 41, Fax: 0228 99 – 681 5 3623
t)	Hinweise	<ul style="list-style-type: none">- Kosten für die Erstellung eines Angebotes, bzw. Reisekosten für die Wahrnehmung von Besichtigungsterminen und die Bereitstellung von Mustern werden nicht erstattet.- Benachrichtigung von nicht berücksichtigten Bewerbern erfolgt gemäß § 19 VOB/A.